

**Zu dem Schwäbischen Kräyße.**

p. 637. sagt/ lige bey Pforckheim/ oder Calw/  
an dem Schwarzwald.

**Stutgard.** Die Beschreibung diser bl. 606.  
Statt / vor dem nächsten Krieg / und wie  
sie jetzt ist / stehet in der besagten Chronick/  
gleich nach der Vorrede : Item am Blatt/  
67. Und wird / unter anderm / gesagt ; Es  
habe im Schloß 3. Schnecken / einen zur  
Lincken / im Hineingehen / neben der Kue-  
chen ; den andern zur Rechten wo die Ca-  
pell / und darüber die Uhr / ist : und den  
dritten zwischen den andern beeden / gegen  
über ; der so breit ist / daß ihrer zween / ne-  
ben einander hinauff / biß zur Ritterstü-  
ben / reiten können. Zu unterst / wo diser  
letzte Schnecken / sey ein gar lange / weite  
und hohe Stuben / wie eine Kirche / so man  
die Thurnik nennet / dieweil man etwan  
im Winter / oder bey Regenwetter / da-  
rinn Thurniert / und 200. biß in 300.  
Tisch abgespeiset / und Anno 1609. bey  
dem Fürstlichen Belager / täglich / für das  
Gesind / auff zweyhundert Tisch angerich-  
tet habe.

Anno 1570. starb der berühmte Theolo-  
gus Joh. Brentius, den 11. Sept. im 72.  
Jahr seines Alters. Er ward endlich  
Probst zu Stutgard / und Commissarius  
der Universität Tübingen Id. p. 178. Anno

Wpp iiiij

1659.